

Name:

MODUL: KOLONIALISMUS – EIN KALTES EISEN?

TEIL 1: EINFÜHRUNG

- ① a) Im Suchsel sind 12 Begriffe zum Themenbereich Kolonialismus versteckt. /6
Finde und notiere sie. (EA, 5 Min.)

Diese Wörter sind versteckt:

- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____
- 6 _____
- 7 _____
- 8 _____
- 9 _____
- 10 _____
- 11 _____
- 12 _____

R	M	M	P	S	P	Q	G	D	H	C	R	M	J	F	W	N	U	U
A	P	I	Y	Q	B	Q	E	R	N	I	E	D	R	I	G	U	N	G
S	I	S	R	M	J	O	Y	O	T	B	W	A	U	V	I	G	M	E
S	W	S	U	Z	W	A	N	G	S	A	R	B	E	I	T	K	Y	W
I	A	I	M	M	W	P	T	W	I	D	Y	N	R	V	D	I	L	Y
S	R	O	M	P	R	Ü	G	E	L	S	T	R	A	F	E	A	I	U
M	S	N	N	D	K	G	H	C	K	E	Y	Y	O	V	C	O	R	L
U	D	R	X	P	R	V	D	N	M	O	Q	B	E	D	O	S	T	I
S	H	L	G	E	W	A	L	T	H	E	R	R	S	C	H	A	F	T
J	O	K	G	D	R	I	H	M	L	N	Q	K	B	I	P	F	I	G
T	B	E	S	I	T	Z	N	A	H	M	E	P	R	C	B	T	Q	S
K	T	B	F	O	K	B	Y	J	B	W	Y	D	Q	B	E	S	S	K
U	K	O	L	O	N	I	A	L	W	A	R	E	N	S	V	S	C	L
P	H	Q	N	T	U	Q	E	H	O	R	N	P	Q	P	M	Y	C	A
X	B	W	W	A	U	S	B	E	U	T	U	N	G	O	I	I	S	V
Y	J	S	T	H	V	O	M	S	F	U	U	O	M	W	X	F	Z	E
N	Ü	B	E	R	H	E	B	L	I	C	H	K	E	I	T	O	E	R
T	X	X	T	F	V	Q	V	L	X	G	O	L	X	Y	P	A	V	E
E	L	T	E	M	Z	I	V	I	L	I	S	A	T	I	O	N	P	I

- b) Jede/r deiner MitschülerInnen erhält einen Zettel mit einem der Begriffe aus a) oder /1
einer Erläuterung zu diesem. Finde die Person, die das entsprechende Gegenstück zu deiner Information
besitzt und notiert euch den Begriff mit zugehöriger Erläuterung! (Plenum, 5 Min.)

Beispiel:

KOLONIALISMUS: *Eroberung und Ausbeutung eines Landes durch ein anderes*

_____ :

D 1 Was sind Liebig-Bilder?

Liebig-Bilder waren Anfang des 20. Jahrhunderts sehr populäre Sammelobjekte. Den Dosen von „Liebig Fleischextrakt“ war ein etwa 7 mal 10 cm großes Bild aus einer Serie von jeweils sechs Bildern beigelegt. Um 1890 setzte mit eigens dafür angebotenen Alben das systematische Bildersammeln ein – ein großer Werbeerfolg für die Firma.

Geschichte

Seite 1 von 10



"Auf postkolonialen Spuren in Leipzig - Der Zoo" von Universität Leipzig (Domeracki, Flint, Hausdorf, Hirsch, Korsinek) ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

Name:

- ② a) Lies den Darstellungstext **D1** und gib eine begründete Vermutung ab, weshalb die Sammelbilder besonders in der bürgerlichen Schicht beliebt waren. (PA, 2 Min.) /1

b) Betrachte die Bildquelle **Q1**. Identifiziere Stereotype, indem du ...

- (1) Bildelemente auswählst, welche Merkmale der Kolonisierten abbilden und /5
(2) den Elementen die Aussageabsicht (bedienten Stereotype) zuordnest. /5
(PA, 10 Min.)

Q 1 „Bilder aus Afrika – Beim Photographen“: Liebig-Bild von 1906



Quelle: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f3/Liebig_Afrika_Beim_Phographen.jpg

Bildelement	Aussageabsicht, Bediente Stereotype



Name:

c) Vergleichen eure Bildanalyse in der Gruppe. Diskutiert über alternative Darstellungsmöglichkeiten der indigenen Bevölkerung, indem ihr vier gefundene Bildelemente durch andere ersetzt. /4
(GA, 5 Min.)

identifiziertes Bildelement	alternativer Vorschlag

- ③ Lies den Darstellungstext **D 2** und beantworte die folgenden Fragen, indem du alle richtigen Antworten ankreuzt! (EA, 5 Min) /5
- a) Carl Hagenbeck ...
- gründete den Zoo Leipzig
 - war Zoodirektor in Hamburg
 - initiierte Völkerschauen
- b) Die Völkerschau der Beduinenkarawane ...
- wurde durch Ernst Pinkert initiiert
 - gastierte nie in Leipzig
 - wurde durch Carl Hagenbeck organisiert
- c) Der Zoologische Garten Leipzig ...
- war Ausstellungsstätte für die fremden Völker
 - war niemals an der aktiven Völkerschau-Inszenierung beteiligt
 - wurde im Jahre 1878 gegründet

<p>D2 „Völkerschauen“ in Deutschland</p> <p>Bereits im 15. Jahrhundert, dem Zeitalter der Entdeckungsfahrten, brachten Seefahrer Angehörige fremder Völker nach Europa. Sie dienten als Beweis für die erfolgreiche Eroberung und als Zeichen der vermeintlichen Überlegenheit der europäischen Zivilisation. Vor allem an den Höfen Europas sowie auf Jahrmärkten wurden die „Exoten“ präsentiert.</p> <p>Mit Beginn der Industrialisierung gewannen überseeische Kolonien und Absatzmärkte neue Bedeutung für Europa. Damit wuchs auch das Interesse der Europäer an fremden Ländern und ihren Bewohnern.</p> <p>Mit der Gründung des Zoologischen Gartens durch Ernst Pinkert im Jahre 1878 kamen die</p>	<p>Menschenschauen nach Leipzig. Durch die enge Zusammenarbeit von Pinkert und dem Hamburger Zoodirektor Carl Hagenbeck, welcher selbst seit 1874 Völkerschauen organisierte, wurde der Zoo Leipzig als Ausstellungsstätte für die Präsentation der fremden Völker genutzt.</p> <p>Im Jahre 1888 organisierte Ernst Pinkert seine erste eigene Völkerschau, eine Beduinenkarawane, die bis zu seinem Tod im Jahre 1909 vier Mal in Leipzig zu sehen war. Insgesamt waren in Leipzig bis zu diesem Zeitpunkt rund vierzig Völkerschauen ausgerichtet worden.</p>
---	---



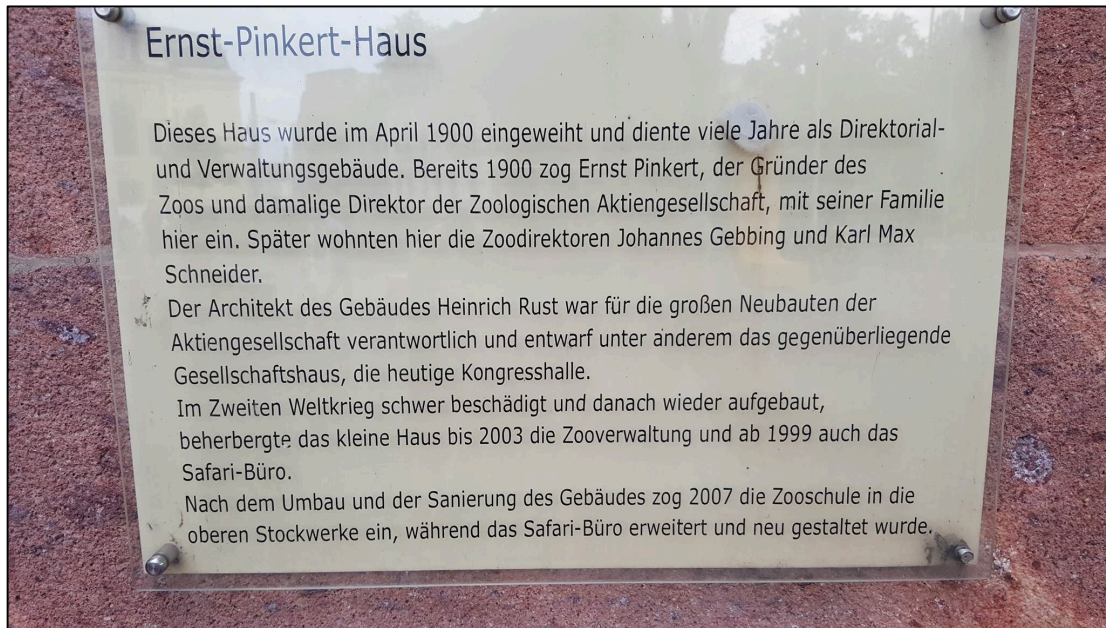
Name:

MODUL: KOLONIALISMUS – EIN KALTES EISEN?

TEIL 2: ABSCHLUSS

④

Noch heute findet man im Leipziger Zoo Spuren der Vergangenheit; ein Beispiel dafür ist das Ernst-



Pinkert-Haus. An diesem ist dieses Schild angebracht:

Abb. 1: Informationstafel

Quelle: Elsa Hausdorf (CC by SA)

- Lies den Text der Informationstafel (siehe **Abb. 1**).
- Die Geschäftsleitung vom Zoo Leipzig bittet deine Klasse um die Prüfung des Aussagegehalts dieser Tafel. Im anstehenden Treffen wird deine Meinung zum Informationstext erwartet. Begründe mündlich, weshalb die Tafel deiner Meinung nach geändert/ nicht geändert werden sollte! (EA, 5 Min.) /3
- Ordne dich in die Positionierungslinie ein! (Plenum, 2 Min.)

Punkte: / 30

Note:



Name:

ERWARTUNGSHORIZONT - KOLONIALISMUS – EIN KALTES EISEN?

Alle gegebenen Antworten stellen eine Möglichkeit dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ähnliche und nachvollziehbare Antworten müssen demnach als richtig bewertet und mit Punkten versehen werden!

1 a) Im Suchsel sind 12 Begriffe zum Themenbereich Kolonialismus versteckt. /6
 Finde und notiere sie. (EA, 5 Min.)

Diese Wörter sind versteckt:

- 1 RASSISMUS
- 2 MISSION
- 3 SKLAVEREI
- 4 ERNIEDRIGUNG
- 5 ZWANGSARBEIT
- 6 PRÜGELSTRAFE
- 7 GEWALTHERRSCHAFT
- 8 BESITZNAHME
- 9 KOLONIALWAREN
- 10 AUSBEUTUNG
- 11 ÜBERHEBLICHKEIT
- 12 ZIVILISATION

R	M	M	P	S	P	Q	G	D	H	C	R	M	J	F	W	N	U	U
A	P	I	Y	Q	B	Q	E	R	N	I	E	D	R	I	G	U	N	G
S	I	S	R	M	J	O	Y	O	T	B	W	A	U	V	I	G	M	E
S	W	S	U	Z	W	A	N	G	S	A	R	B	E	I	T	K	Y	W
I	A	I	M	M	W	P	T	W	I	D	Y	N	R	V	D	I	L	Y
S	R	O	M	P	R	Ü	G	E	L	S	T	R	A	F	E	A	I	U
M	S	N	N	D	K	G	H	C	K	E	Y	Y	O	V	C	O	R	L
U	D	R	X	P	R	V	D	N	M	O	Q	B	E	D	O	S	T	I
S	H	L	G	E	W	A	L	T	H	E	R	R	S	C	H	A	F	T
J	O	K	G	D	R	I	H	M	L	N	Q	K	B	I	P	F	I	G
T	B	E	S	I	T	Z	N	A	H	M	E	P	R	C	B	T	Q	S
K	T	B	F	O	K	B	Y	J	B	W	Y	D	Q	B	E	S	S	K
U	K	O	L	O	N	I	A	L	W	A	R	E	N	S	V	S	C	L
P	H	Q	N	T	U	Q	E	H	O	R	N	P	Q	P	M	Y	C	A
X	B	W	W	A	U	S	B	E	U	T	U	N	G	O	I	I	S	V
Y	J	S	T	H	V	O	M	S	F	U	U	O	M	W	X	F	Z	E
N	Ü	B	E	R	H	E	B	L	I	C	H	K	E	I	T	O	E	R
T	X	X	T	F	V	Q	V	L	X	G	O	L	X	Y	P	A	V	E
E	L	T	E	M	Z	I	V	I	L	I	S	A	T	I	O	N	P	I

b) Jede/r deiner MitschülerInnen erhält einen Zettel mit einem der Begriffe aus a) oder /1
 einer Erläuterung zu diesem. Finde die Person, die das entsprechende Gegenstück zu deiner Information besitzt und notiert euch den Begriff mit zugehöriger Erläuterung! (Plenum, 5 Min.)

Beispiel:

KOLONIALISMUS: *Eroberung und Ausbeutung eines Landes durch ein anderes*

Begriff	Erläuterung
Rassismus	Die Menschheit wird nach ihrer „Wertigkeit“ in verschiedene Gruppen unterschieden, wodurch Minderheiten erzeugt werden
Sklaverei	Zustand, in welchem Menschen als Eigentum anderer behandelt werden
Ausbeutung	Bezeichnung für die Ausnutzung von Menschen durch Menschen



Name:

Zwangsarbeit	Tätigkeiten, zu denen Menschen unter Strafandrohung und gegen ihren freien Willen gezwungen werden
Überheblichkeit	Hochmut von Personen, die ihren eigenen Rang unrealistisch hoch einschätzen
Prügelstrafe	Züchtigung, die meist in Form von Schlägen ausgeführt wird, um andere zu bestrafen oder zu verletzen
Zivilisation	Gesellschaft, bei der die sozialen und materiellen Lebensbedingungen durch technischen und wissenschaftlichen Fortschritt ermöglicht wird
Besitznahme	Aneignung von etwas durch jemanden, dem es nach geltendem Recht zusteht
Gewaltherrschaft	Regierungsform, die durch unbeschränkte politische Macht des Herrschenden und fehlendes Grundrecht des Einzelnen charakterisiert ist (Beispiel: Diktatur)
Erniedrigung	moralische Herabwürdigung eines Menschen oder einer Menschengruppe
Kolonialwaren	überseeische Lebens- und Genussmittel wie Kaffee oder Gewürze
Mission	Verbreitung des christlichen Glaubens mit dem Ziel, andersgläubigen Menschen die Botschaft Jesu Christi näher zu bringen



Name:

- 2 a) Lies den Darstellungstext **D1** und gib eine begründete Vermutung ab, weshalb die /1
 Sammelbilder besonders in der bürgerlichen Schicht beliebt waren. (PA, 2 Min.)
Nur vermögendere Leute konnten sich Fleischextrakt leisten und somit die Karten sammeln.

D 1 Was sind Liebig-Bilder?

Liebig-Bilder waren Anfang des 20. Jahrhunderts sehr populäre Sammelobjekte. Den Dosen von „Liebig Fleischextrakt“ war ein etwa 7 mal 10 cm großes Bild aus einer Serie von jeweils sechs Bildern beigelegt.
 Um 1890 setzte mit eigens dafür angebotenen Alben das systematische Bildersammeln ein – ein großer Werbeerfolg für die Firma.

b) Betrachte die Bildquelle **Q1**. Identifiziere Stereotype, indem du ...

- (1) Bildelemente auswählst, welche Merkmale der Kolonisierten abbilden und /5
 (2) den Elementen die Aussageabsicht (bedienten Stereotype) zuordnest. (PA, 10 Min.) /5

Q 1 „Bilder aus Afrika – Beim Photographen“: Liebig-Bild von 1906



Quelle: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f3/Liebig_Afrika_Beim_Photographen.jpg

Bildelement	Aussageabsicht, Bedienter Stereotype
<i>Tiger mit Fliege</i>	<i>Gleichsetzung von Mensch und Tier, Wildheit,</i>
<i>Keine Schuhe/ nackte Haut</i>	<i>Nacktheit, Unzivilisiertheit, Primitivität</i>
<i>Erhobener Zeigefinger des Fotografen</i>	<i>man muss zur Ordnung und zum zivilisierten Verhalten mahnen; unkultiviert</i>



Name:

<i>Mann vor dem Spiegel</i>	<i>dicke Lippen, dümmlicher Gesichtsausdruck</i>
<i>Zylinder</i>	<i>Verkleidung, Kleidungsstücke sind etwas Neues, verrohnte Menschen</i>

c) Vergleichen eure Bildanalyse in der Gruppe. Diskutiert über alternative Darstellungsmöglichkeiten der indigenen Bevölkerung, indem ihr vier gefundene Bildelemente durch andere ersetzt. /4 (GA, 5 Min.)

identifiziertes Bildelement	alternativer Vorschlag
<i>Tiger mit Fliege</i>	<i>Zimmerpflanze</i>
<i>Erhobener Zeigefinger des Fotografen</i>	<i>Fingerzeichen für ok</i>
<i>Zylinder</i>	<i>Lieblingsbuch des Mannes</i>
...	...

3 Lies den Darstellungstext **D 2** und beantworte die folgenden Fragen, indem du alle richtigen Antworten ankreuzt! (EA, 5 Min) /5

Carl Hagenbeck ...

- gründete den Zoo Leipzig
- war Zoodirektor in Hamburg**
- initiierte Völkerschauen**

Die Völkerschau der Beduinenkarawane ...

- wurde durch Ernst Pinkert initiiert**
- gastierte nie in Leipzig
- wurde durch Carl Hagenbeck organisiert

Der Zoologische Garten Leipzig ...

- war Ausstellungsstätte für die fremden Völker**

<p>D2 „Völkerschauen“ in Deutschland</p> <p>Bereits im 15. Jahrhundert, dem Zeitalter der Entdeckungsfahrten, brachten Seefahrer Angehörige fremder Völker nach Europa. Sie dienten als Beweis für die erfolgreiche Eroberung und als Zeichen der vermeintlichen Überlegenheit der europäischen Zivilisation. Vor allem an den Höfen Europas sowie auf Jahrmärkten wurden die „Exoten“ präsentiert.</p> <p>Mit Beginn der Industrialisierung gewannen überseeische Kolonien und Absatzmärkte neue Bedeutung für Europa. Damit wuchs auch das Interesse der Europäer an fremden Ländern und ihren Bewohnern.</p> <p>Mit der Gründung des Zoologischen Gartens durch Ernst Pinkert im Jahre 1878 kamen die</p>	<p>Menschenschauen nach Leipzig. Durch die enge Zusammenarbeit von Pinkert und dem Hamburger Zoodirektor Carl Hagenbeck, welcher selbst seit 1874 Völkerschauen organisierte, wurde der Zoo Leipzig als Ausstellungsstätte für die Präsentation der fremden Völker genutzt.</p> <p>Im Jahre 1888 organisierte Ernst Pinkert seine erste eigene Völkerschau, eine Beduinenkarawane, die bis zu seinem Tod im Jahre 1909 vier Mal in Leipzig zu sehen war. Insgesamt waren in Leipzig bis zu diesem Zeitpunkt rund vierzig Völkerschauen ausgerichtet worden.</p>
---	---



Name:

- war niemals an der aktiven Völkerschau-Inszenierung beteiligt



Name:

④

Noch heute findet man im Leipziger Zoo Spuren der Vergangenheit; ein Beispiel dafür ist das Ernst-Pinkert-Haus. An diesem ist dieses Schild angebracht:

Abb. 1: Informationstafel



Quelle: Elsa Hausdorf (CC by SA)

- d) Lies den Text der Informationstafel (siehe **Abb. 1**).
- e) Die Geschäftsleitung vom Zoo Leipzig bittet deine Klasse um die Prüfung des Aussagegehalts dieser Tafel. Im anstehenden Treffen wird deine Meinung zum Informationstext erwartet. Begründe mündlich, weshalb die Tafel deiner Meinung nach geändert/ nicht geändert werden sollte! (EA, 5 Min.) /3

Mögliche Gedanken: *Architekt unwichtig, Hinweis auf Völkerschauen, Worte der Kritik einarbeiten, Zusammenarbeit mit Carl Hagenbeck erwähnen, Zoodirektoren interessant oder unwichtig?,...*

- f) Ordne dich in der Positionierungslinie ein! (Plenum. 2 Min.)

Punkte: / 30

Note: